

BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG



INNOVA 65 B M 2011
INNOVA 75 B M 2011
INNOVA 85 B M 2011
INNOVA 100 B M 2011

AUSG. 08-2020

DEU

ORIGINAL
INSTRUCTIONS
Doc. 10037757
Ver. AB



Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Beschreibungen sind unverbindlich. Das Unternehmen behält sich deshalb vor, jederzeit eventuelle Änderungen an den Elementen, den Details und dem gelieferten Zubehör vorzunehmen, die sie für eine Verbesserung oder für jegliche Erfordernisse baulicher oder geschäftlicher Art für angebracht hält.

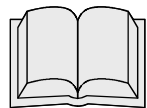
Die auch nur teilweise Wiedergabe der Texte und Zeichnungen, die in dieser Veröffentlichung enthalten sind, ist gemäß Gesetz verboten.

Das Unternehmen behält sich vor, Änderungen technischer Art und / oder an der Ausstattung vorzunehmen. Die Abbildungen sind als reine Beispiele zu betrachten und sind hinsichtlich Design und Ausstattung unverbindlich.

Im Handbuch verwendete Symbole



Symbol offenes Buch mit i:
Zeigt an, dass die Gebrauchsanweisung eingesehen werden muss



Symbol offenes Buch:
Weist den Bediener darauf hin, vor dem Gebrauch der Maschine das Handbuch zu lesen



Warnsymbol
Zur Sicherheit von Bediener und Maschine müssen jene Textabschnitte, denen dieses Symbol vorangestellt ist, aufmerksam gelesen werden



Warnsymbol
Deutet auf Gefahr von Gasausdünstungen und Auslaufen von korrodierenden Flüssigkeiten hin



Warnsymbol
Hinweis auf Brandgefahr.
Sich nicht mit offenen Flammen nähern



Warnsymbol
Hinweis darauf, dass das verpackte Produkt mit geeigneten Hebemitteln, die den rechtlichen Vorschriften entsprechen, gehoben werden muss



Entsorgungssymbol
Bei der Entsorgung der Maschine müssen die Abschnitte, denen dieses Symbol vorangestellt ist, aufmerksam gelesen werden



INHALTSVERZEICHNIS

ANNAHME DER MASCHINE.....	5
VORBEMERKUNG	5
BEABSICHTIGTE VERWENDUNG – VORGESEHENE VERWENDUNG	5
TYPENSCHILD	5
TECHNISCHE BESCHREIBUNG	6
SYMBOLGEBRAUCH AUF DER MASCHINE.....	7
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN.....	9
VORBEREITUNG DER MASCHINE	10
1. UMSETZUNG DER VERPACKTEN MASCHINE.....	10
2. AUSPACKEN DER MASCHINE	10
3. BEFÖRDERN DER MASCHINE.....	10
4. ELEMENTE AUF DEM INSTRUMENTENBRETT	10
5. BESTANDTEILE DER LENKSÄULE.....	11
6. BESTANDTEILE DES RECHTEN VORDEREN TEILS TRITTBRETTBEREICHS	11
7. BESTANDTEILE DES LINKEN VORDEREN TRITTBRETTBEREICHS.....	11
8. SEITLICHE MASCHINENBAUTEILE	11
9. BAUTEILE IM HINTEREN MASCHINENBEREICH	12
10. BATTERIETYP.....	12
11. WARTUNG UND ENTSORGUNG DER BATTERIE	12
12. EINSETZEN DER BATTERIEN IN DIE MASCHINE	12
13. ANSCHLUSS DER BATTERIEN UND DES BATTERIEVERBINDERS.....	13
14. ANSCHLUSS DES BATTERIELADEGERÄTS (AUSFÜHRUNGEN OHNE BATTERIELADEGERÄT).....	13
15. ANSCHLUSS DES BATTERIELADEGERÄTS (AUSFÜHRUNGEN MIT BATTERIELADEGERÄT).....	14
16. BATTERIELADESTANDSANZEIGE	16
17. VORWÄRTSFAHREN MIT BETRIEBSGESCHWINDIGKEIT	16
18. BETRIEB IM RÜCKWÄRTSGANG	16
19. SCHMUTZWASSERTANK	16
20. REINIGUNGSMITTELTANK.....	16
21. BEFÜLLEN DES REINIGUNGSMITTELTANKS.....	17
22. REINIGUNGSMITTELLÖSUNG	17
23. REGULIERUNG DES REINIGUNGSMITTELS	18
24. MONTAGE DES SAUGFUSSES.....	18
25. NEIGUNG DES SAUGFUSSES.....	18
26. HÖHENEINSTELLUNG DER SAUGFUßHALTERUNG	18
27. MONTAGE DES BÜRSTENKOPFGEHÄUSES DER SCHEUERSAUGMASCHINE.....	18
28. MONTAGE DER SCHEIBENBÜRSTEN.....	19
29. HILFSBREMSE UND FESTSTELLBREMSE	19
30. BLINKLEUCHTE (EXTRA)	19
31. LEERER REINIGUNGSMITTELTANKVORRICHTUNG	19
ARBEITSEINSATZ	20
32. VORBEREITUNG AUF DEN BETRIEB.....	20
33. ÜBERLAUFVORRICHTUNG	21
BEI ARBEITSENDE	22
TÄGLICHE WARTUNG.....	23
34. REINIGUNG DES SCHMUTZWASSERTANKS	23
35. REINIGUNG DES FILTERS AM SAUGMOTOR.....	23
36. REINIGUNG DES SAUGFUSSES.....	24
37. REINIGUNG VON FILTER UND REINIGUNGSMITTELTANK.....	24
38. AUSBAU DER SCHEIBENBÜRSTEN.....	25
WÖCHENTLICHE WARTUNG	26
39. REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS.....	26



AUßERPLANMÄßIGE WARTUNG.....	27
40. AUSTAUSCH DER VORDEREN GUMMILIPPE DES SAUGFUSSES.....	27
41. AUSTAUSCH DER HINTEREN GUMMILIPPE DES SAUGFUSSES.....	27
42. WECHSELN DES BÜRSTENKOPFGEHÄUSES.....	27
BETRIEBSKONTROLLE.....	28
43. NICHT AUSREICHEND WASSER AUF DEN BÜRSTEN.....	28
44. DER SAUGFUSS TROCKNET NICHT EINWANDFREI.....	28
45. DIE MASCHINE REINIGT NICHT GUT.....	28
46. ÜBERMÄSSIGE SCHAUMBILDUNG.....	28
47. DER STAUBSAUGER FUNKTIONIERT NICHT.....	29
48. DER BÜRSTENMOTOR LÄUFT NICHT.....	29
49. DIE MASCHINE LÄUFT NICHT AN.....	29
50. SCHMELZSICHERUNGEN UND THERMOSCHÜTZE.....	29
ENTSORGUNG.....	30
WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN.....	31
ANMERKUNGEN.....	31
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG.....	32



Annahme der Maschine

Bei der Annahme muss sofort überprüft werden, ob alle in den Begleitdokumenten aufgeführten Materialien angeliefert wurden und die Maschine während des Transports nicht beschädigt wurde. Sollte dies der Fall sein, muss der Spediteur sofort darauf aufmerksam gemacht werden, damit er den Umfang des aufgetretenen Schadens feststellen kann. Gleichzeitig bitten wir Sie, unser Kundenbüro zu verständigen. Nur unter Beachtung dieser Vorgehensweise, d.h. im Falle einer umgehenden Reklamation, ist es möglich Schadenersatz zu erhalten.

Vorbemerkung

Die INNOVA M2011 ist eine Scheuersaugmaschine, die durch die mechanische Wirkung von zwei, je nach Ausführung entweder scheiben- oder zylinderförmigen Bürsten und die chemische Wirkung einer Wasser-Reinigungsmittellösung in der Lage ist, zahlreiche Bodenarten zu reinigen und diverse Schmutzarten zu entfernen und gleichzeitig den entfernten Schmutz und die nicht vom Boden aufgenommene Reinigungslösung beim Fahren im Vorwärtsgang aufzusaugen.

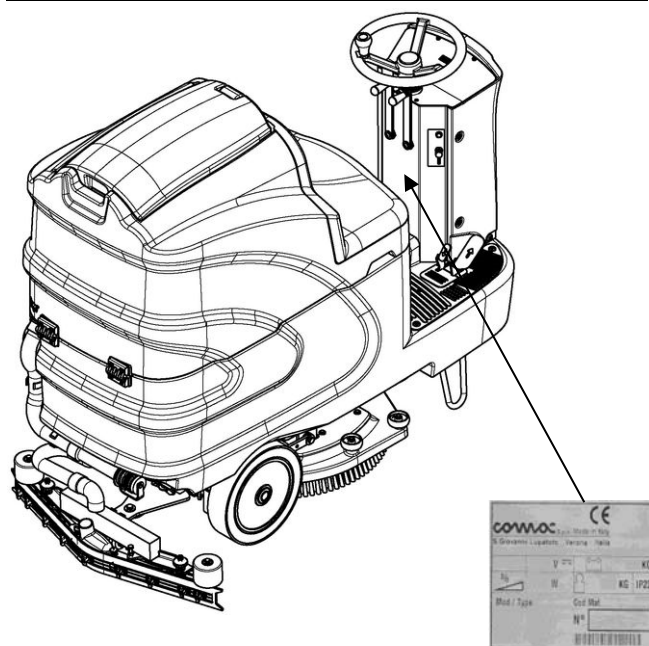
Die Maschine darf nur für diesen Zweck eingesetzt werden. Auch die beste Maschine kann nur dann gut arbeiten und wirtschaftlich funktionieren, wenn sie richtig angewendet wird und stets in gutem Zustand ist. Wir bitten Sie deshalb, diese Anleitung sorgfältig zu lesen und immer dann, wenn sich bei der Benutzung der Maschine Schwierigkeiten ergeben sollten, diese erneut durchzulesen. Falls nötig, steht Ihnen unser technischer Kundendienst, der in enger Zusammenarbeit mit den Vertragshändlern wirkt, stets zu Ihrer Verfügung, um eventuell Ratschläge zu geben oder direkt einzuschreiten.

Beabsichtigte Verwendung – Vorgesehene Verwendung

Die Scheuersaugmaschine dient ausschließlich zur professionellen Reinigung von Flächen und Böden in industriellen, kommerziellen und öffentlichen Bereichen. Die Maschine darf ausschließlich zur Reinigung in geschlossenen oder zumindest überdachten Bereichen verwendet werden.

Die Maschine ist nicht zur Verwendung bei Regen oder unter Wasserstrahlen geeignet. Es ist ausdrücklich **VERBOTEN**, die Maschine in explosiver Umgebung zum Einsaugen von Gefahrenstaub oder entflammaren Flüssigkeiten zu verwenden. Sie ist auch nicht zur Beförderung von Lasten oder Personen geeignet.

Typenschild

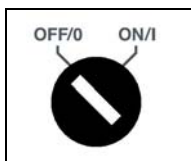




TECHNISCHE BESCHREIBUNG	UM	65B	75B	85B	100B
Arbeitsbreite	mm	650	750	850	1010
Saugfußbreite	mm	970	970	1085	1085
Betriebsleistung, bis	m ² /h	3900	4500	5100	6000
Scheibenbürsten	Anz. / Ø mm	2 / 340	2 / 390	2 / 430	2 / 510
Bürstenumdrehungen	U/min.	170	170	170	120
Bürstenmotor	V / W	24 / 450	24 / 450	24 / 450	24 / 600
Druck auf den Bürsten	kg	30	30	30	30
Antriebsmotor	V / W	24 / 400	24 / 400	24 / 400	24 / 400
Antriebsrad	Ø mm	220	220	220	220
Vorwärtsgeschwindigkeit	km/h	0÷6	0÷6	0÷6	0÷6
Max. Steigfähigkeit unter Vollast	%	10	10	10	10
Saugmotor	V / W	24 / 310	24 / 310	24 / 310	24 / 310
Saugunterdruck	mbar	160	160	160	160
Elastische hintere Räder	Ø mm	300x70	300x70	300x70	300x70
Reinigungsmitteltank	l	110	110	110	110
Schmutzwassertank	l	125	125	125	125
Durchmesser Wendekreis	mm	1910	1910	1910	1910
Maschinenlänge	mm	1495	1495	1495	1495
Maschinenhöhe	mm	1320	1320	1320	1320
Maschinenbreite (ohne Saugfuß)	mm	680	680	680	1035
Batteriefach (L x B x H)	mm	384x520x340			
Batterien-Nennspannung	V	24	24	24	24
Batteriegewicht (max)	kg	136	136	136	136
Maschinengewicht (leer und ohne Batterien)	kg	223	223	223	230
Gewicht der fahrbereiten Maschine (Maschine+Batterien+Wasser+Bediener)	kg	550	550	550	555
Schalldruckpegel (ISO 11201)	dB (A)	-	-	-	-
Vibrationspegel (Hand) (ISO 5349)	m/s ²	-	-	-	-
Vibrationspegel (Körper) (ISO 2631)	m/s ²	-	-	-	-



SYMBOLGEBRAUCH AUF DER MASCHINE



Symbol des Hauptschalters (Schlüsselschalter)

Wird auf dem Instrumentenbrett verwendet, um den Schlüsselschalter für den Maschinenbetrieb ein- (I) oder ausgeschaltet (O) anzuzeigen



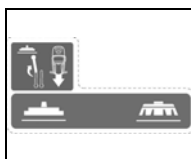
Batteriestandanzeige in der oberen Zeile und Stundenzähleranzeige in der unteren Zeile



Anzeige des (Gesamt-)Stundenzählerart in der oberen Zeile und der Serviceart (keine) in der unteren Zeile

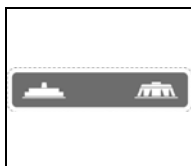


Anzeige des Technologietyps der verwendeten Batterien (Blei)



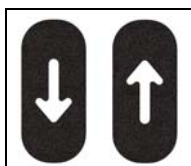
Symbol für Bürstenkopf- / Saugfußbewegung (Ruhestellung)

Wird zur Anzeige der Bewegungshebel des Bürstenkopfes und des Saugfußes verwendet



Symbol für Bürstenkopf- / Saugfußbewegung (Arbeitsstellung)

Wird zur Anzeige der Bewegungshebel des Bürstenkopfes und des Saugfußes verwendet



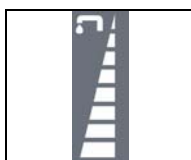
Etikett in Pedalform für die Darstellung des Vorwärts- oder Rückwärtsgangs der Maschine

Wird für die Anzeige der Fahrtrichtung der Maschine verwendet



Symbol Hupe

Wird für die Anzeige der Huptaste verwendet

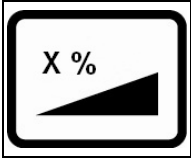


Symbol für die Einstellung der Wassermenge

Wird an der Lenksäule zur Anzeige des Einstellknopfs zur Regelung der auf die Bürsten verteilten Wassermenge verwendet



SYMBOLGEBRAUCH AUF DER MASCHINE



Gibt die maximal überwindbare Steigung an



Symbol für die Feststellbremse

Wird an der Bedientafel verwendet und kennzeichnet die rote Kontrollleuchte für die eingelegte Feststellbremse und wird als Kennzeichnung des Bremshebels der Maschine verwendet



Weist auf die Einklemmgefahr der Finger hin



ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Die unten aufgeführten Normen müssen aufmerksam befolgt werden, um Sach- und Personenschäden zu vermeiden.

- Lesen Sie aufmerksam die an der Maschine angebrachten Schilder, verdecken Sie diese auf keinen Fall und ersetzen Sie diese umgehend, wenn sie beschädigt oder unleserlich sind.
- Die Maschine darf nur durch befugtes und darauf eingeschultes Personal verwendet werden.
- Die Maschine wurde nur für den Gebrauch in trockener Umgebung konzipiert und darf nicht im Freien oder in feuchter Umgebung verwendet oder gelagert werden.
- Vor dem Reinigen oder Warten der Maschine den Netzstecker ziehen oder den Batterieverbinder lösen.
- Wenn die Maschine in Bereichen verwendet wird, wo die Gefahr besteht, dass Gegenstände herunterfallen, muss sie mit Fallschutzvorrichtungen ausgerüstet werden.
- Während des Maschinenbetriebs ist auf andere Personen und insbesondere auf Kinder zu achten.
- Die Maschine eignet sich nicht zur Reinigung von Teppichböden.
- Keine Reinigungsmittel unterschiedlicher Art miteinander mischen, sonst könnten gesundheitsschädliche Gase entstehen.
- Keine Flüssigkeitsbehälter auf die Maschine stellen.
- Die Lagertemperatur muss zwischen -25°C und +55°C liegen, keine Einlagerung im Freien bei Feuchtigkeit.
- Einsatzbedingungen: Raumtemperatur zwischen 0°C und 40°C bei relativer Luftfeuchtigkeit von 30% bis 95%.
- Verwenden Sie die Maschine nicht in explosionsgefährdeter Atmosphäre.
- Die Maschine nicht als Transportmittel verwenden.
- Verwenden Sie keine sauren Lösungsmittel, die die Maschine beschädigen und / oder Personen verletzen können.
- Keine entzündbaren Flüssigkeiten aufsaugen.
- Das Gerät nicht zum Aufsaugen gefährlicher Pulver benutzen.
- Im Brandfall einen Pulverlöscher verwenden. Kein Wasser verwenden.
- Nicht gegen Regale oder Gerüste stoßen, bei denen die Gefahr besteht, dass Gegenstände herunterfallen. Verwenden Sie Schutzvorrichtungen (Helm).
- Passen Sie die Geschwindigkeit der gegebenen Bodenhaftung an.
- Verwenden Sie die Maschine nicht auf Oberflächen mit einer stärkeren Neigung als auf dem Kennschild angegeben.
- Wenn die Maschine abgestellt wird, den Schlüssel abziehen und die Parkbremse einlegen.
- Wenden Sie sich, sollte eine Beschädigung des Stromkabels am Batterieladegerät festgestellt werden, unverzüglich an eine Kundendienststelle von COMAC.
- Die Maschine muss die Arbeitsgänge Nassreinigung und Trocknung gleichzeitig durchführen. Andere Arbeitsgänge müssen in Bereichen durchgeführt werden, welche für nicht befugte Personen nicht zugänglich sind. Feuchte Bodenflächen müssen mit Hilfe geeigneter Warnschilder gekennzeichnet werden.
- Sollten an der Maschine Betriebsstörungen festgestellt werden, vergewissern Sie sich, ob die Störungen nicht von einer unterlassenen ordentlichen Wartung abhängen. Andernfalls den COMAC-Kundendienst verständigen.
- Für den Austausch von Geräteteilen bei einem COMAC-Vertragshändler bzw. berechtigtem Fachhändler ORIGINAL-Ersatzteile anfordern.
- Es wird empfohlen, nur COMAC-Original-Bürsten zu verwenden, die unter Punkt „WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN“ angegeben sind.
- Im Falle einer Gefahr, betätigen Sie sofort den Nothebel (Steckverbinder unter dem Sitz des Bedieners).
- Schalten Sie bei allen Wartungsarbeiten die Maschine aus und trennen Sie den Batteriestecker.
- Stellen Sie nach jedem Wartungseingriff die elektrischen Anschlüsse wieder her.
- Entfernen Sie nicht die Schutzvorrichtungen, die nur mit Werkzeugen entfernt werden können.
- Reinigen Sie die Maschine nicht mit einem direkten Wasserstrahl, Hochdruckreinigern oder korrosiven Flüssigkeiten.
- Mindestens alle 200 Betriebsstunden das Gerät durch den COMAC-Kundendienst überprüfen lassen.
- Füllen Sie, um Verkrustungen am Filter des Reinigungsmitteltanks zu vermeiden, die Reinigungsmittellösung nicht viele Stunden vor dem Gebrauch der Maschine ein.
- Prüfen Sie vor dem Gebrauch der Maschine, ob alle Türen und Abdeckungen so angeordnet sind, wie in der vorliegenden Bedienungs- und Wartungsanleitung angegeben.
- Vergewissern Sie sich vor dem Anheben des Schmutzwassertanks, dass er leer ist.
- Verbrauchsmaterialien müssen unter genauer Beachtung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden.
- Die Maschine bewirkt keine schädlichen Erschütterungen.
- Wenn Ihr COMAC-Gerät nach vielen Arbeitsjahren außer Betrieb genommen werden soll, müssen die enthaltenen Materialien entsprechend entsorgt werden, insbesondere Öle, Batterien und elektronische Bauteile. Zu berücksichtigen ist, dass das Gerät mit vollständig recyclebaren Materialien hergestellt wurde.
- Vor der Entsorgung müssen die Batterien aus der Maschine ausgebaut werden.
- Die vorhandenen Batterien müssen sicher beseitigt werden, wobei die geltenden gesetzlichen Bestimmungen genau einzuhalten sind.
- Die Maschine darf nicht von Kindern und Personen mit körperlicher, geistiger und sensorischer Behinderung oder von unerfahrenen und ungeschulten Personen bedient werden.
- Kinder sollten beaufsichtigt werden, um zu gewährleisten, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Sollte die Maschine nicht beaufsichtigt sein, legen Sie zum Schutz vor unbeabsichtigten Bewegungen die Feststellbremse ein.

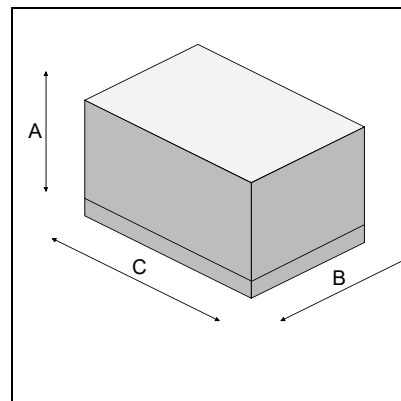


VORBEREITUNG DER MASCHINE

1. UMSETZUNG DER VERPACKTEN MASCHINE

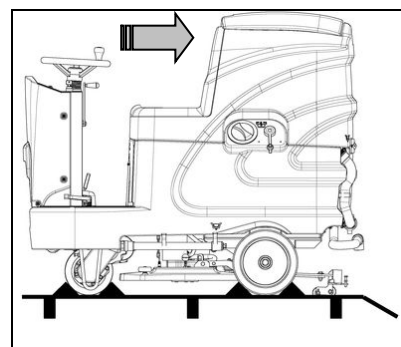
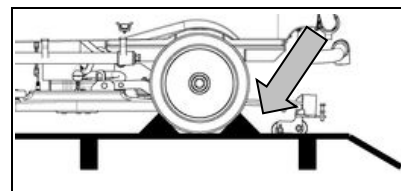
Die Maschine befindet sich in einer spezifischen Verpackung auf einer Palette, die mit Gabelstaplern umgeschlagen werden kann. Die Verpackungen können NICHT übereinander gestellt werden. Das Gesamtgewicht der Maschine inkl. Verpackung beträgt 240 kg (ohne Batterien). Die Abmessungen der Verpackung lauten:

65-75-85-100 B
A: 1610 mm
B: 730 mm
C: 1600 mm



2. AUSPACKEN DER MASCHINE

1. Äußere Verpackung entfernen
2. Die Maschine ist an der Palette mit Keilen befestigt, die die Räder blockieren
3. Entfernen Sie die Keile
4. Schieben Sie die Maschine mithilfe einer kleinen Stützrampe rückwärts von der Palette. Montieren Sie nicht den hinteren Saugfuß, bevor die Maschine entladen wurde, um heftige Stöße gegen den Bürstenkopf zu vermeiden. Für die Montage des Saugfußes wird auf den Abschnitt „MONTAGE DES SAUGFUßES“ verwiesen.
5. Heben Sie die Palette für eventuelle Transporte auf



ACHTUNG: Sollte das Produkt in Kartonbehältern verpackt geliefert werden, sorgen Sie dafür, dass das Produkt mit geeigneten Hebemitteln, die den geltenden Rechtsvorschriften entsprechen, gehoben wird

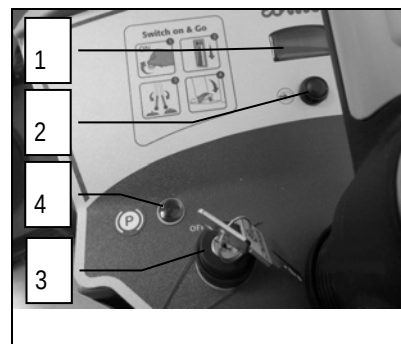
3. BEFÖRDERN DER MASCHINE

1. Überprüfen Sie, ob der Schmutzwassertank und der Reinigungsmitteltank leer sind
2. Prüfen Sie, ob der Bürstenkopf und der Saugfuß vom Boden angehoben sind
3. Schieben Sie die Maschine mithilfe einer Stützrampe auf die Palette
4. Prüfen Sie, ob der Schlüsselschalter auf OFF steht, ziehen Sie den Schlüssel ab
5. Legen Sie die Feststellbremse ein
6. Fixieren Sie die Maschine mit den Keilen an der Palette

4. ELEMENTE AUF DEM INSTRUMENTENBRETT

Das Instrumentenbrett setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

1. Display Batteriestand / Stundenzähler
2. Steuertaste für die Batteriestand- und Stundenzähleranzeige
3. Schlüsselschalter
4. Rote Kontrollleuchte, zeigt an, dass die Feststellbremse aktiviert ist



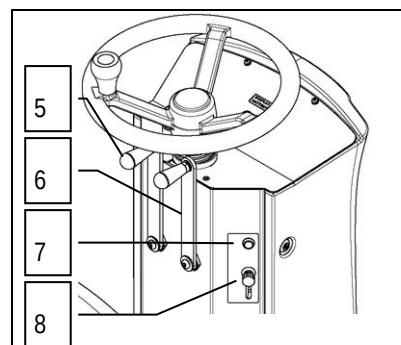


VORBEREITUNG DER MASCHINE

5. BESTANDTEILE DER LENKSÄULE

Die Lenksäule besteht aus folgenden Bauteilen:

5. Hebel zum Anheben der Saugfußeinheit
6. Hebel zum Anheben der Bürstenkopfeinheit
7. Huptaste
8. Hebel zum Einstellen der Reinigungsmittellösung



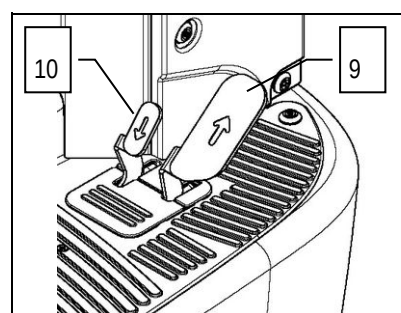
6. BESTANDTEILE DES RECHTEN VORDEREN TEILS TRITTBRETTBEREICHS

Rechts vorne am Trittbrett befinden sich folgende Bauteile:

9. Gaspedal, Vorwärtsgang
10. Gaspedal, Rückwärtsgang



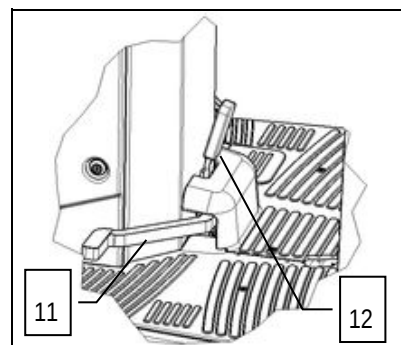
ACHTUNG: Nur wenn beide Pedale gleichzeitig gedrückt werden, kann man rückwärts fahren.



7. BESTANDTEILE DES LINKEN VORDEREN TRITTBRETTBEREICHS

Rechts vorne am Trittbrett befinden sich folgende Bauteile:

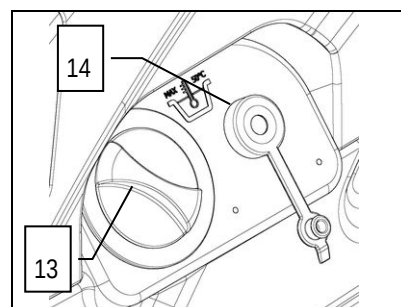
11. Pedal der Betriebsbremse
12. Feststellbremshebel



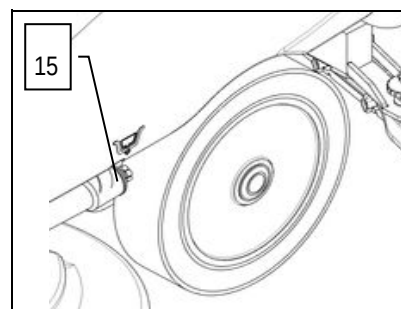
8. SEITLICHE MASCHINENBAUTEILE

Die seitlich an der Maschine angebrachten Bauteile sind:

13. Füllverschluss für Wasser-Reinigungsmittel
14. Wasserfüllverschluss



15. Ablassverschluss für Wasser-Reinigungsmittel



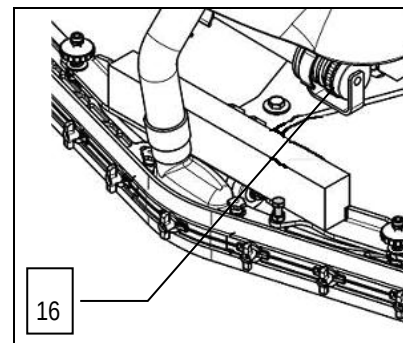


VORBEREITUNG DER MASCHINE

9. BAUTEILE IM HINTEREN MASCHINENBEREICH

Im hinteren Bereich sind folgende Bauteile angeordnet:

16. Ablassverschluss für Schmutzwassertank



10. BATTERIETYP

Zur Speisung der Maschine sind zu verwenden:

- Bleibatterien für Antrieb mit flüssigem Elektrolyt;
- Hermetische Batterien für den Antrieb mit Kombination aus Gas oder Gel-Technologie.

ANDERE TYPEN DÜRFEN NICHT VERWENDET WERDEN.

Die verwendeten Batterien müssen den Vorgaben folgender Normen entsprechen: CEI EN 60254-1:2005-12 (CEI 21-5) + CEI EN 60254-2:2008-06 (CEI 21-7) erfüllen

Im Batteriefach können 4 Batterien mit 6V oder 2 Batterien mit 12V eingesetzt werden

Für eine gute Arbeitsleistung empfehlen wir die Verwendung von 4 Batterien mit 6V / 210 Ah C5

11. WARTUNG UND ENTSORGUNG DER BATTERIE

Beachten Sie zur Wartung und zum Aufladen die vom Batteriehersteller bereitgestellten Anweisungen. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Wahl des Batterieladegerätes, das nicht im Lieferumfang inbegriffen ist. Sie muss entsprechend des Typs und der Kapazität der Batterie erfolgen.

Wenn die Batterie verbraucht ist, muss sie durch geschultes Fachpersonal getrennt und mit den vorgesehenen Griffen unter Einsatz von geeigneten Hubmitteln aus dem Batteriefach herausgezogen werden. ES IST PFLICHT, DIE VERBRAUCHTEN BATTERIEN, DIE ALS GEFÄHRLICHER ABFALL EINGESTUFT WERDEN, BEI EINER GESETZLICH ZUR ENTSORGUNG ZUGELASSENEN EINRICHTUNG ABZUGEBEN.



ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.



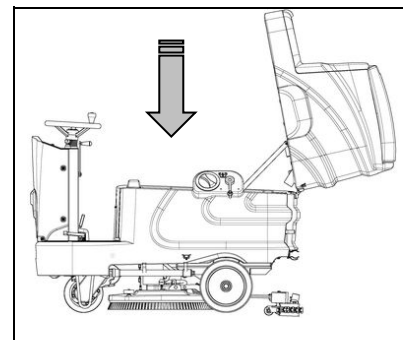
ACHTUNG: Es wird empfohlen, die Batterien ausschließlich mit Hebe- und Beförderungsmitteln zu heben und zu bewegen, die in Bezug auf Gewicht und Größe dazu geeignet sind.

12. EINSETZEN DER BATTERIEN IN DIE MASCHINE

Die Batterien müssen im entsprechenden Fach unter dem Schmutzwassertank untergebracht und mittels sowohl hinsichtlich des Gewichts als des Anslagsystems geeigneten Hubvorrichtungen umgesetzt werden. Sie müssen zudem den in der Norm CEI 21-5 aufgeführten Anforderungen entsprechen. Die Abmessungen des Batteriefachs sind: 384 x 520 x H340 mm.



ACHTUNG: Für die Wartung und das tägliche Nachladen der Batterien ist es notwendig, sich genau an die vom Hersteller oder seinem Händler erteilten Hinweise zu halten. Alle Installations- und Wartungsarbeiten müssen durch Fachpersonal ausgeführt werden.





VORBEREITUNG DER MASCHINE

Zum Einlegen der Batterien sind folgende Schritte erforderlich:

1. Die Maschine durch Feststellen des Bremshebels blockieren
2. Prüfen Sie, ob der Schlüsselschalter auf „OFF“ steht
3. Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls diesen vollständig entleeren
4. Den Griff unter dem Bedienerstz betätigen, um den Schmutzwassertank öffnen zu können
5. Den Schmutzwassertank anheben, bis der Sicherheitsfeststeller an der letzten Stelle eingehakt werden kann
6. Die Batterien in das entsprechende Batteriefach einsetzen, darauf achten, dass der Plus- und der Minuspol gegensätzlich zueinander eingelegt werden



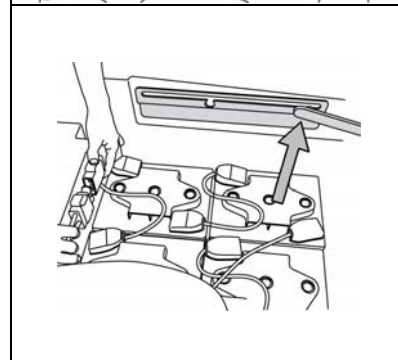
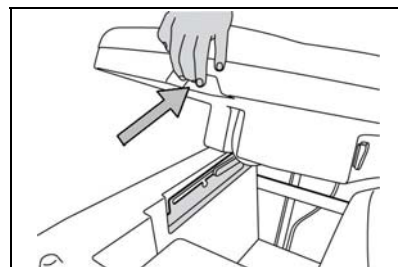
ACHTUNG: Es wird ausschließlich zur Verwendung hermetischer Batterien geraten, um das Austreten von Säuren zu vermeiden!



ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.



ACHTUNG: Es wird empfohlen, die Batterien ausschließlich mit Hebe- und Beförderungsmitteln zu heben und zu bewegen, die in Bezug auf Gewicht und Größe dazu geeignet sind.



13. ANSCHLUSS DER BATTERIEN UND DES BATTERIEVERBINDERS

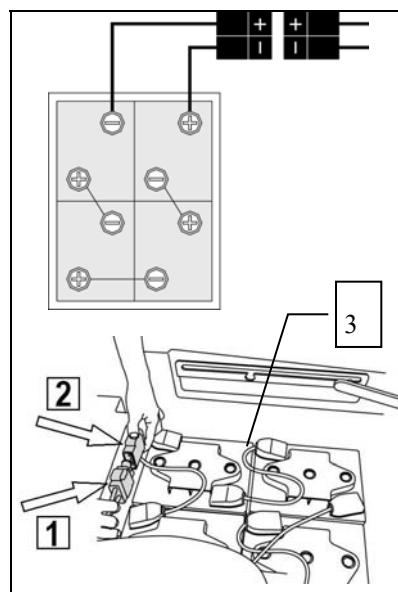
1. Die Batterien unter Verwendung der beige packten Brückenkabeln (3) an den Plus- und Minuspol anschließen.
2. Den Batteriekabelstecker (1) mit den '+' und '-' Polklemmen in der Weise verbinden, dass an den Klemmen eine Spannung von 24V anliegt
3. Schließen Sie den Batteriestecker (1) an den Steckverbinder der Maschine (2) an.



ACHTUNG: Es wird empfohlen, die elektrischen Anschlüsse von Fachleuten, die vom COMAC Kundendienstzentrum ausgebildet wurden, durchführen zu lassen.



ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

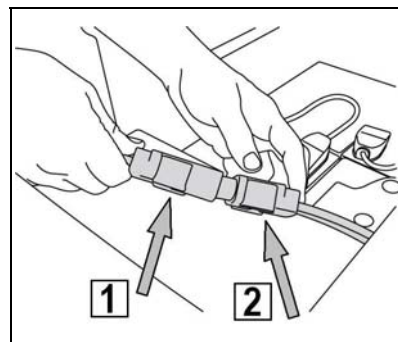


14. ANSCHLUSS DES BATTERIELADEGERÄTS (AUSFÜHRUNGEN OHNE BATTERIELADEGERÄT)

Um keine permanenten Schäden an den Batterien zu verursachen, ist es unbedingt nötig die komplette Entladung dieser zu vermeiden, indem innerhalb einiger Minuten nach Auftreten vom Blinkzeichen der entladenen Batterien die Aufladung begonnen wird.



ACHTUNG: Lassen Sie die Batterien sich nie, auch wenn die Maschine nicht benutzt wird, komplett entladen. Prüfen Sie, ob sich das Batterieladegerät hinsichtlich der Kapazität und des Typs für die installierten Batterien eignet.

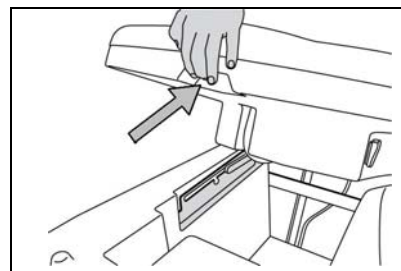




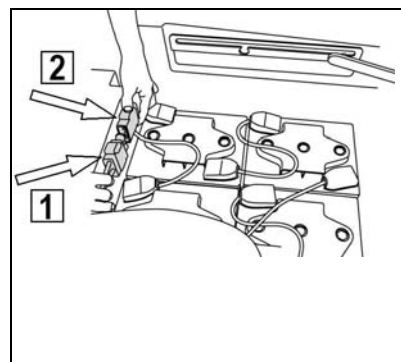
VORBEREITUNG DER MASCHINE

Zum Anschließen der Batterien wie folgt vorgehen:

1. Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls diesen vollständig entleeren
2. Prüfen Sie, ob der Schlüsselschalter auf „OFF“ steht
3. Verbringen Sie die Maschine in die Nähe des Batterieladegerätes
4. Legen Sie die Feststellbremse ein
5. Den Griff unter dem Bedienerstz betätigen, um den Schmutzwassertank öffnen zu können
6. Den Schmutzwassertank anheben, bis der Sicherheitsfeststeller an der letzten Stelle eingehakt werden kann



7. Den Stecker der elektrischen Anlage vom Batteriestecker (1) und vom Maschinenstecker (2) abziehen
8. Schließen Sie den Kabelverbinder des Batterieladegerätes an
9. Schließen Sie den Schmutzwassertank, bis die Stütze an der ersten Stelle der Sicherheitssperre einhakt



ACHTUNG: Dieser Vorgang muss durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden. Ein fehlerhafter Anschluss des Verbinders kann eine Störung der Maschine bewirken.

10. Schließen Sie das soeben verlegte Kabel an das externe Batterieladegerät an



ACHTUNG: Lesen Sie aufmerksam die Bedienungs- und Wartungsanleitung des Batterieladegeräts, das zum Aufladen der Batterie verwendet wird. Überprüfen Sie auch die Kompatibilität mit den verwendeten Batterien.



ACHTUNG: Der Schmutzwassertank muss während der gesamten Dauer des Batterieaufladezyklusses offen sein, damit Gasausdünstungen austreten können

11. Nach dem vollständigen Wiederaufladen der Batterien muss der Batterieverbinder (1) an den Maschinenstecker (2) angeschlossen werden



ACHTUNG: Gefahr von Gasausdünstungen und Auslaufen von korrodierenden Flüssigkeiten.



ACHTUNG: Feuergefahr: Sich nicht mit offenen Flammen nähern

15. ANSCHLUSS DES BATTERIELADEGERÄTS (AUSFÜHRUNGEN MIT BATTERIELADEGERÄT)

Um keine permanenten Schäden an den Batterien zu verursachen, ist es unbedingt nötig die komplette Entladung dieser zu vermeiden, indem innerhalb einiger Minuten nach Auftreten vom Blinkzeichen der entladenen Batterien die Aufladung begonnen wird.



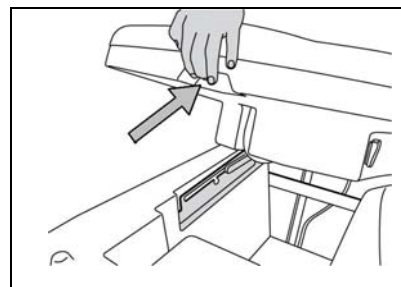
ACHTUNG: Lassen Sie die Batterien sich nie, auch wenn die Maschine nicht benutzt wird, komplett entladen. Prüfen Sie, ob sich das Batterieladegerät hinsichtlich der Kapazität und des Typs für die installierten Batterien eignet.



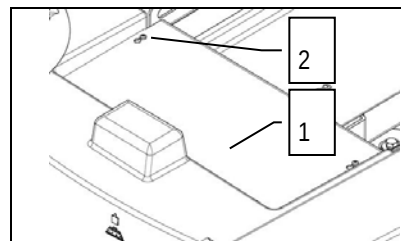
VORBEREITUNG DER MASCHINE

Zum Anschließen der Batterien wie folgt vorgehen:

1. Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls diesen vollständig entleeren
2. Prüfen Sie, ob der Schlüsselschalter auf „0“ steht
3. Verbringen Sie die Maschine in die Nähe des Batterieladegerätes
4. Legen Sie die Feststellbremse ein
5. Den Griff unter dem Bedienerstisch betätigen, um den Schmutzwassertank öffnen zu können
6. Den Schmutzwassertank anheben, bis der Sicherheitsfeststeller an der letzten Stelle eingehakt werden kann



7. Die Schutzhülle (1) abziehen, indem sie zum hinteren Teil der Maschine gedreht wird, bis die Schraube (2) durch den Schlitz in der Hülle geführt werden kann
8. Schließen Sie den Kabelverbinder des Batterieladegerätes an die im Batterieladegerät integrierte Steckdose an
9. Schließen Sie den Schmutzwassertank, bis die Stütze an der ersten Stelle der Sicherheitssperre einhakt
10. Verbinden Sie den Netzkabelverbinder des Batterieladegerätes mit der Netzsteckdose.



Das Netzkabel des Batterieladegerätes befindet sich in einem Plastiksack, der dieser Bedienungsanleitung beigelegt ist.



ACHTUNG: Dieser Vorgang muss durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden. Ein fehlerhafter Anschluss des Verbinders kann eine Störung der Maschine bewirken.



ACHTUNG: Lesen Sie aufmerksam das Bedienungs- und Wartungshandbuch des Batterieladegerätes, das zusammen mit dieser Anleitung in einem Plastiksack geliefert wird. Überprüfen Sie auch die Kompatibilität mit den verwendeten Batterien.



ACHTUNG: Vor dem Einstecken des Stromkabels des Batterieladegerätes in die Steckdose prüfen, ob Kondenswasser oder andere Flüssigkeiten vorhanden sind.



ACHTUNG: Die Maschine verfügt über ein automatisches System, das die Spannung der Elektroanlage abschaltet, wenn die Batterien aufgeladen werden.

ACHTUNG: Um keine permanenten Schäden an den Batterien zu verursachen, ist es unbedingt nötig die komplette Entladung dieser zu vermeiden, indem innerhalb einiger Minuten nach Auftreten vom Blinkzeichen der entladenen Batterien die Aufladung begonnen wird.

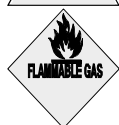
ACHTUNG: Lassen Sie nie die Batterien komplett entladen, auch wenn das Gerät nicht benutzt wird.

ACHTUNG: Für das tägliche Nachladen der Batterien ist es notwendig, sich genau an die vom Hersteller oder seinem Händler erteilten Hinweise zu halten. Alle Installations- und Wartungsarbeiten müssen durch Fachpersonal ausgeführt werden.

ACHTUNG: Warten Sie immer das Aufleuchten der grünen LED auf dem Batterieladegerät ab, bevor Sie die Maschine wieder verwenden



ACHTUNG: Gefahr von Gasausdünstungen und Auslaufen von korrodierenden Flüssigkeiten.



ACHTUNG: Feuergefahr: Sich nicht mit offenen Flammen nähern.



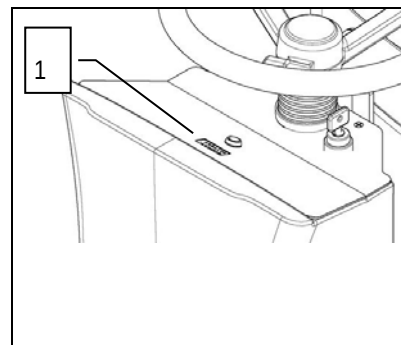
VORBEREITUNG DER MASCHINE

16. BATTERIELADESTANDSANZEIGE

Am Instrumentenbrett der Maschine befindet sich das Display (1) das auch den Ladestand der Batterien anzeigt. Wenn die obere Zeile aus 8 leuchtenden Strichen besteht, ist die Batterie voll aufgeladen. Wenn der Umriss der Striche jedoch blinkt, bedeutet dies, dass die Batterien leer sind.

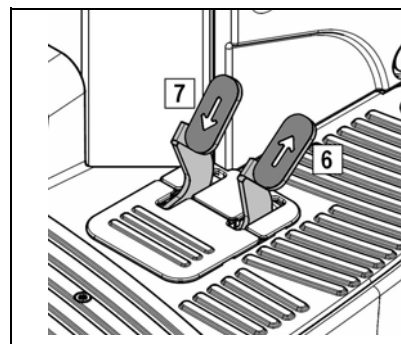


ACHTUNG: Einige Sekunden nach dem Blinken des letzten Strichs schaltet sich der Bürstenmotor automatisch ab. Mit der restlichen Ladung ist es jedoch noch möglich, den Trocknungsvorgang durchzuführen, bevor das Wiederaufladen erfolgen muss.



17. VORWÄRTSFAHREN MIT BETRIEBSGESCHWINDIGKEIT

Diese Maschine ist mit einem elektronisch gesteuerten Antrieb ausgestattet. Zum vorwärts fahren zuerst den Schlüssel auf ON drehen, dann das Gangpedal (6) drücken und die Geschwindigkeit durch stärkeres oder weniger starkes Drücken des Pedals einstellen. Die Maschine beginnt sich dadurch zu bewegen.

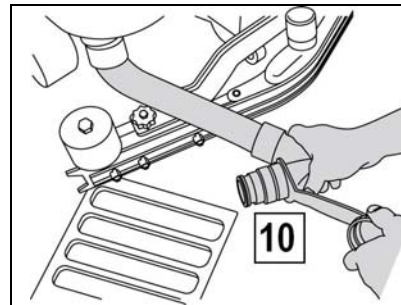


18. BETRIEB IM RÜCKWÄRTSGANG

Zum Rückwärtsfahren beide Pedale (6 und 7) drücken, dadurch beginnt sich die Maschine nach rückwärts zu bewegen. Im Rückwärtsgang ertönt ein Signalton.

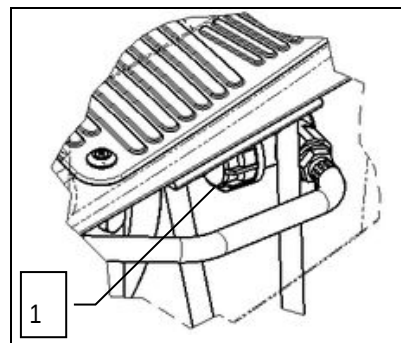
19. SCHMUTZWASSERTANK

Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls diesen vollständig entleeren. Prüfen Sie, ob der Verschluss des Abwasserschlauchs (10) im hinteren Maschinenteil richtig verschlossen ist.



20. REINIGUNGSMITTELTANK

Bei jedem Auffüllen des Reinigungsmitteltanks muss der Schmutzwassertank komplett entleert werden. Entfernen Sie den vorderen Einfüllverschluss und prüfen Sie, ob der Reinigungsmittelfilter richtig montiert ist. Prüfen Sie, ob der Verschluss des Frischwasserfilters (1), der unter dem Reinigungsmitteltank im vorderen rechten Teil der Maschine angebracht ist, richtig verschlossen ist.



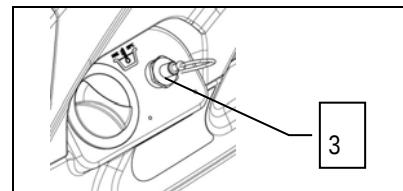
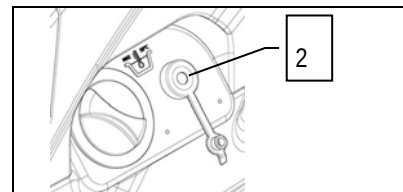
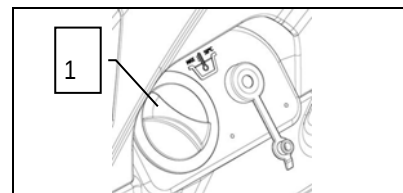


VORBEREITUNG DER MASCHINE

21. BEFÜLLEN DES REINIGUNGSMITTELTANKS

Der Reinigungsmitteltank lässt sich auf 3 verschiedene Arten befüllen:

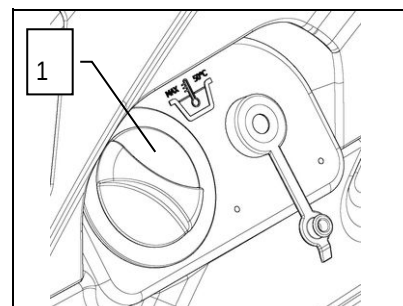
1. Durch Abschrauben des Schraubverschlusses (1) und Befüllen mit dem Gummischlauch.
2. Durch Verwenden des Gummiverschlusses (2), durch den der Wasserschlauch von alleine gestützt wird; vergessen Sie nicht den Verschluss abzuschrauben, damit die Luft korrekt entweichen kann.
3. Durch Verwenden des auf Anfrage (optional) erhältlichen und mit einem Schwimmer für die Überlaufkontrolle ausgestatteten Systems zum Auffüllen des Frischwassertanks über eine Schnellkupplung (3) bzw. FFF.



22. REINIGUNGSMITTELLÖSUNG

Nehmen Sie den Füllverschluss ab und prüfen Sie, ob der Reinigungslösungsfilter (1) richtig montiert ist. Prüfen Sie, ob der Filterverschluss, der unter dem Reinigungsmittel tank im vorderen rechten Teil der Maschine angebracht ist, richtig verschlossen ist.

Mit sauberem Wasser bei einer Temperatur von höchstens 50°C füllen. Die Menge, die im Tank enthalten ist, kann mit Hilfe des Wasserstandschr lauchs kontrolliert werden, der sich im vorderen linken Teil des Sitzes befindet. Der Reinigungsmittel tank hat ein maximales Fassungsvermögen von ungefähr 110 Litern. Füllen Sie das Reinigungsmittel in der Konzentration und auf die Weise nach, wie vom Hersteller des Reinigungsmittels am Etikett angegeben. Die Mindestmenge an Reinigungsmittel verwenden, um eine zu starke Schaumbildung im Schmutzwassertank zu vermeiden, was den Saugmotor beschädigen könnte.



ACHTUNG: Verwenden Sie immer Reinigungsmittel, die am Herstelleretikett angeben, dass das Produkt für Scheuersaugmaschinen geeignet ist. Keine säurehaltigen, alkalischen Produkte oder Lösungsmittel verwenden, bei denen dieser Hinweis fehlt.



ACHTUNG: Es wird empfohlen, bei der Handhabung von Reinigungsmitteln oder sauren oder alkalischen Lösungen stets Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden.



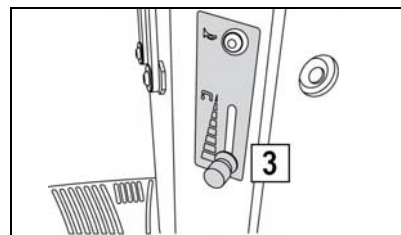
ACHTUNG: Stets schaumhemmendes Reinigungsmittel verwenden. Um Schaumbildung sicher zu vermeiden, vor Arbeitsbeginn eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank geben. Keine unverdünnten Säuren verwenden.



VORBEREITUNG DER MASCHINE

23. REGULIERUNG DES REINIGUNGSMITTELS

Zuerst muss der Wasserhahn auf die maximal geöffnete Stellung gebracht werden, indem der Hebel (3), der sich in der Lenksäule befindet, betätigt wird. Während den ersten Metern kontrollieren, ob die Menge an Reinigungslösung ausreicht, um den Boden zu befeuchten, aber nicht soviel, dass sie aus dem Spritzschutz austritt. Die Regulierung des austretenden Reinigungsmittels erfolgt durch Betätigen des Hebels (3) (Durch Drehen nach unten wird die Menge erhöht und durch Drehen nach oben verringert). Beachten Sie dass die richtige Menge an Reinigungslösung immer von der Beschaffenheit des Bodens, von der Stärke des Schmutzes und der Fahrgeschwindigkeit abhängt.

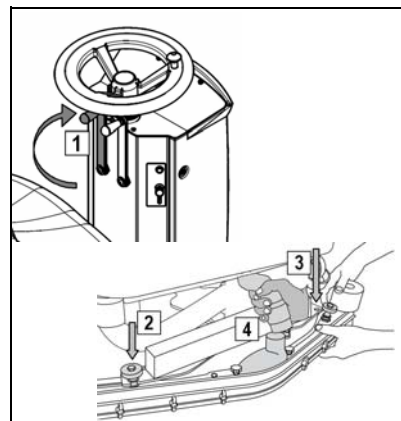


24. MONTAGE DES SAUGFUßES

Der Saugfuß, der aus verpackungstechnischen Gründen separat geliefert wird, muss wie in der Abbildung gezeigt an der Maschine montiert werden.

Den Anschluss des Saugfußes durch Betätigen des linken Hebels (1) anheben, indem er im Uhrzeigersinn bis in die senkrechte Position gedreht wird.

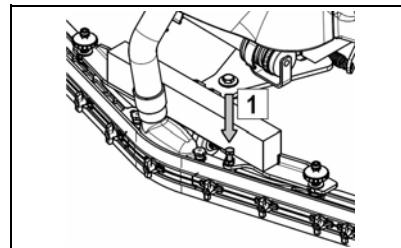
Prüfen Sie, ob die Feststellbremse eingelegt ist und der Hauptschalter der Maschine auf OFF steht. Zuerst den linken Zapfen des Saugfußes (2) in den linken Schlitz des Arms stecken, dann den rechten Zapfen (3) in den rechten Schlitz. Dabei darauf achten, dass die Feder und die Unterlegscheibe über dem Teller des Arms gehalten werden. Um diesen Vorgang zu erleichtern, muss das Stellrad über dem Zapfen zuvor gelockert werden. Dann das Handrad festziehen, um die Position des Saugfußes festzustellen. Schließlich den Schlauch des Saugfußes in die entsprechende Muffe (4) stecken.



25. NEIGUNG DES SAUGFUßES

Während der Fahrt muss der hintere Gummileiste gleichmäßig auf der ganzen Länge um ca. 5 mm leicht nach hinten gebogen sein.

Bei Bedarf ist es zur Erhöhung der Krümmung des Gummis im mittleren Teil erforderlich, den Saugfußkorpus nach hinten zu kippen, indem die Stellschraube (1) im Uhrzeigersinn gedreht wird.



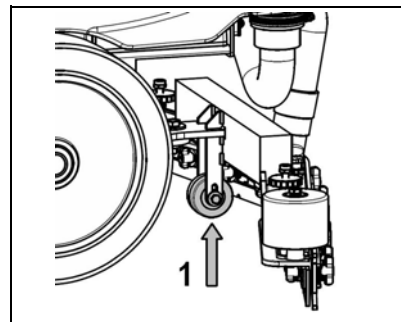
26. HÖHENEINSTELLUNG DER SAUGFUßHALTERUNG

Die Saugfußhöhe muss in Abhängigkeit der Gummileisteabnutzung eingestellt werden.

Für die Einstellung wie folgt vorgehen:

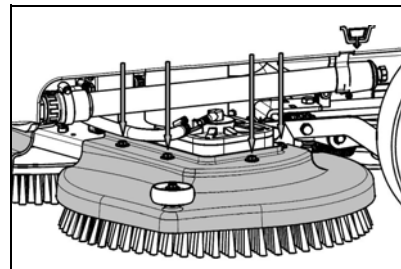
1. Lösen Sie die Befestigungsmutter
2. Heben oder senken Sie das Rädchen (1) durch Gleiten lassen am Halterungsschlitz
3. und stellen Sie es durch Festziehen der Mutter fest, sobald die gewünschte Höhe erreicht ist.

Hinweis: Zum leichteren Arbeiten senken Sie den Saugfuß komplett ab und legen Sie einen einige Millimeter starken Abstandhalter (zwischen 2 und 4 cm je nach Gummityp) unter das Rädchen.



27. MONTAGE DES BÜRSTENKOPFGEHÄUSES DER SCHEUERSAUGMASCHINE

Die Bürstenkopfgehäuse der Scheuersaugmaschine, die aus Verpackungsgründen getrennt von der Maschine geliefert werden, müssen wie in der Abbildung dargestellt montiert werden. Prüfen Sie, ob die Feststellbremse eingelegt ist und der Hauptschalter der Maschine auf OFF steht. Lösen Sie die 8 Schrauben am Bürstenkopf (4 pro Seite). Positionieren Sie die beiden Gehäuse (den rechten und den linken Teil) und befestigen Sie diese mit den vorher gelösten Schrauben.





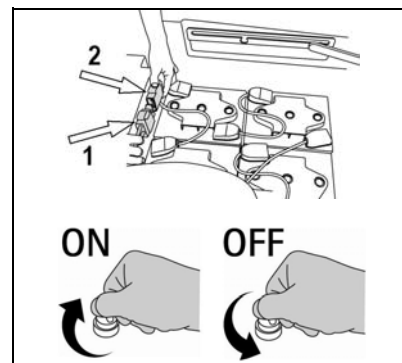
VORBEREITUNG DER MASCHINE

28. MONTAGE DER SCHEIBENBÜRSTEN

1. Prüfen Sie, ob die Feststellbremse eingelegt ist und der Hauptschalter der Maschine auf OFF steht
2. Den Batteriestecker anschließen
3. Drehen Sie den Schlüssel auf „ON/I“. Der Bürstenkopf hebt sich automatisch.
4. Stellen Sie den Schlüssel auf „OFF/O“ und ziehen Sie ihn von der Schalttafel ab.



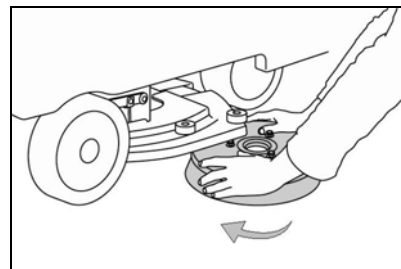
ACHTUNG: Prüfen Sie während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Bürste befinden.



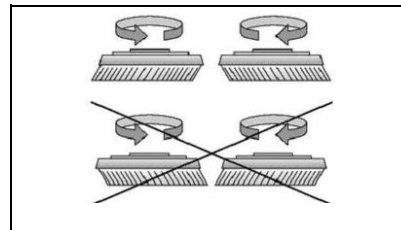
5. Bei angehobenem Bürstenkopf die Bürsten in den Sitz des Tellers unter dem Bürstenkopf einsetzen und drehen, bis die drei Knöpfe in die Nischen des Tellers einrasten; Drehen Sie die Bürsten schrittweise, so dass der Knopf zur Befestigungsfeder gedrückt wird, um arretiert zu werden. Das Foto zeigt die Drehrichtung für das Einhängen der rechten Bürste. Die linke Bürste in die umgekehrte Richtung drehen.



ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.



Die Position der rechten und linken Bürste sollte täglich umgekehrt werden. Falls die Bürsten nicht mehr neu sind und verformte Borsten haben, sollten sie vorzugsweise wieder in der gleichen Position montiert werden (die rechte Bürste rechts und die linke Bürste links), damit eine unterschiedliche Schrägstellung der Borsten nicht zu Überlastungen des Bürstenmotors und übermäßigen Vibrationen führt.

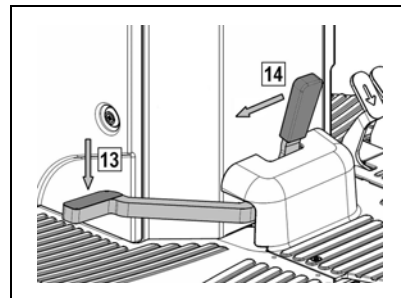


29. HILFSBREMSE UND FESTSTELLBREMSE

Die Maschine ist mit einem elektronischen Bremssystem ausgestattet. Um unter normalen Bedingungen zu bremsen, muss der Fuß vom Gaspedal genommen werden. Sollte die Betriebsbremse nicht richtig funktionieren, oder falls erforderlich, betätigen Sie die mechanische Pedalbremse (13), indem Sie das Pedal nach unten drücken. Zum Einlegen der Feststellbremse das Gaspedal (13) nach unten drücken und mit dem Hebel (14) arretieren, dazu den Hebel nach links ziehen, bis das Pedal (13) einrastet, am Instrumentenbrett leuchtet das rote Kontrollämpchen auf.



ACHTUNG: Um Schäden an der Maschine zu vermeiden, vor Arbeitsbeginn oder vor dem Überstellen der Maschine immer die Feststellbremse lösen



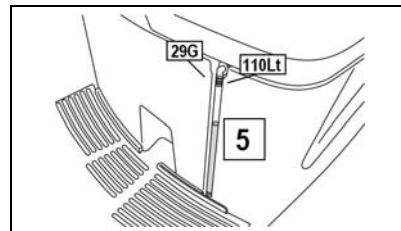
30. BLINKLEUCHT (EXTRA)

Die Maschine kann mit einer Blinkleuchte vorgerüstet sein, die sich automatisch einschaltet, wenn der Schlüssel des Hauptschalters gedreht wird.



31. LEERER REINIGUNGSMITTELTANKVORRICHTUNG

Zur Überprüfung der im Reinigungsmitteltank vorhandenen Wassermenge befindet sich vor dem Fahrersitz ein Röhrchen zur Füllstandsanzeige (5).

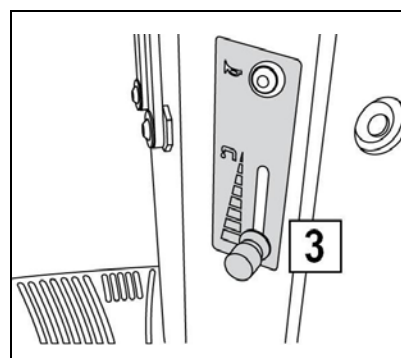
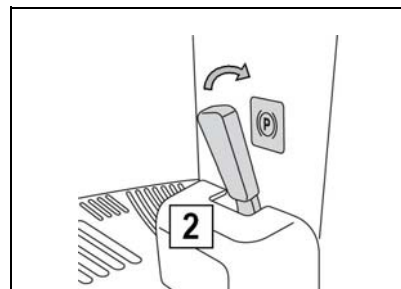
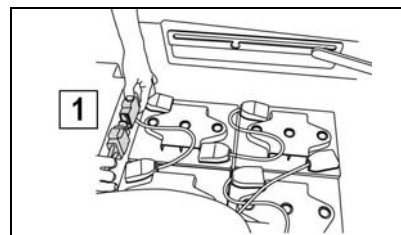




ARBEITSEINSATZ

32. VORBEREITUNG AUF DEN BETRIEB

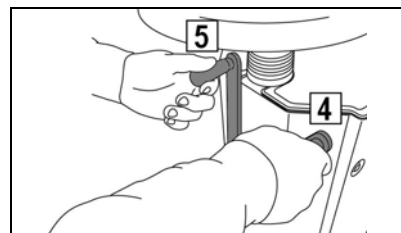
1. Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls diesen vollständig entleeren
2. Prüfen Sie, ob der Hauptschalter der Maschine auf „0“ steht
3. Den Stecker an die Batterien anschließen (1)
4. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz
5. Überprüfen Sie, ob die Feststellbremse gelöst ist (2).
6. Mit dem Schlüssel des Hauptschalters eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn ausführen (auf ON stellen). Am Instrumentenbrett schaltet sich sofort das Display ein, das den Batterieladestand anzeigt.
7. Beim Einschalten des Displays erscheinen 3 Bildschirmmasken hintereinander. Die erste angezeigte Bildschirmmaske gibt in der oberen Zeile an, welche Art von Stundenzähler eingestellt wurde, in diesem Fall ein Gesamtstundenzähler (wenn eine andere Art von Stundenzähler, zum Beispiel ein Teilstundenzähler angezeigt werden soll, wenden Sie sich an das vom COMAC Kundendienstzentrum geschulte Fachpersonal). In der unteren Zeile wird die „Service“-Einstellung angezeigt (in diesem Fall keine Einstellung).
8. Die zweite Bildschirmmaske gibt an, welche Batterietechnologie für den Betrieb der Maschine eingestellt wurde, in diesem Fall werden Bleibatterien verwendet (wenn Sie einen anderen Batterietyp einstellen wollen, zum Beispiel Gel-Batterien, wenden Sie sich bitte an das vom COMAC Kundendienstzentrum ausgebildete Fachpersonal).
9. Die dritte und letzte Bildschirmmaske, genannt „Betrieb“ zeigt den Ladestand der Batterien und die Gesamtbetriebszeit an. Wenn die der Maschine beige packten Batterien aufgeladen sind, besteht die oberste Zeile aus 8 leuchtenden Strichen, die eine Batterie darstellen. Mit dem Entladen der Batterien erlöschen die Striche und wenn die Batterie vollständig entladen ist, blinkt nur der Umriss der Batterie. Die untere Zeile hingegen zeigt die Betriebszeit in Stunden und Minuten an. Das Blinken des Symbols „:“ wird dadurch angezeigt, dass der Stundenzähler die Betriebszeit der Maschine zählt.
10. Verschieben Sie den Hahnhebel (3) nach unten und stellen Sie die gewünschte Menge an Reinigungslösung ein.



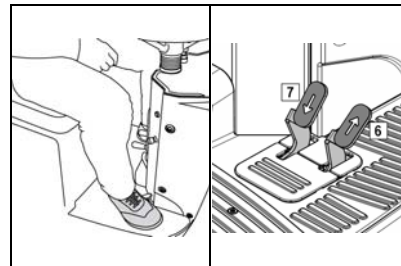


ARBEITSEINSATZ

11. Senken Sie den Bürstenkopf ab, drehen Sie dazu den rechten Hebel (4) im Uhrzeigersinn, senken Sie anschließend den Saugfuß ab, drehen Sie dazu den linken Hebel (5) im Gegenuhrzeigersinn.



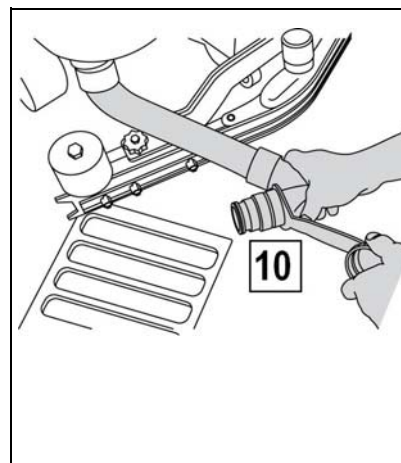
12. Durch Drücken des Gaspedals (6 - rechtes Pedal) setzt sich das Gerät in Bewegung, es senken sich der Saugfuß und der Bürstenkopf und die Bürsten beginnen sich zu drehen (wenn der I-Drive Wahlschalter am dritten Arbeitsprogramm positioniert ist)
13. Zum rückwärts fahren beide Pedale (6 und 7) drücken, der Saugfuß hebt sich dadurch automatisch und das Gerät beginnt nach rückwärts zu fahren



Auf den ersten Betriebsmetern überprüfen, ob die Lösungsmenge ausreichend ist und ob der Saugfuß perfekt trocknet. Die Maschine beginnt nun mit voller Leistung zu arbeiten, bis die Reinigungslösung aufgebraucht ist oder die Batterien leer sind.

33. ÜBERLAUFVORRICHTUNG

Die Maschine ist NICHT mit einer Überlaufvorrichtung ausgestattet, da das Fassungsvermögen des Schmutzwassertanks größer ist als das Fassungsvermögen des Reinigungsmitteltanks. Für außergewöhnliche Fälle gibt es eine am Deckel angebrachte mechanische Vorrichtung (Schwimmer), die den Luftdurchzug zum Saugmotor schließt und dadurch schützt, wenn der Schmutzwassertank voll ist, in diesem Fall ist das Geräusch des Saugmotors dumpfer. Wenn dieser Fall eintritt, den Saugfuß durch Drehen des linken Hebels im Uhrzeigersinn anheben, nach ca. 15-25 Sekunden den Saugmotor abschalten, dazu den Schlüssel um 1/4 Drehung gegen den Uhrzeigersinn drehen. Den Schlüssel um 1/4 Drehung im Uhrzeigersinn drehen und die Maschine an den vorgesehenen Ort für den Wasserablass bringen. Dann den Schmutzwassertank über den entsprechenden Abwasserschlauch (10) entleeren. Es empfiehlt sich bei jedem Auffüllen des Reinigungsmitteltanks den Schmutzwassertank über den entsprechenden Abwasserschlauch (10) zu entleeren.



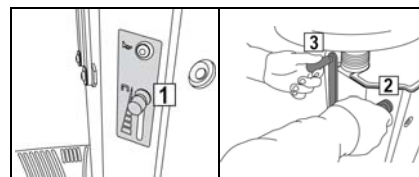
ACHTUNG: Beim Einschalten der Maschine das Gaspedal nicht gedrückt halten



BEI ARBEITSENDE

Bei Arbeitsende und vor jeglicher Wartung folgende Maßnahmen durchführen:

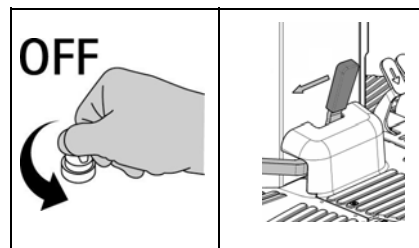
1. Den Hahn (1) zudrehen
2. Den Bürstenkopf durch Drehen des rechten Hebels (2) gegen den Uhrzeigersinn anheben, danach den Saugfuß durch Drehen des linken Hebels (3) im Uhrzeigersinn anheben, nach ca. 15-25 Sekunden den Saugmotor durch Drehen des Schlüssels um 1/4 Drehung gegen den Uhrzeigersinn abschalten.



3. Den Schlüssel um 1/4 Drehung im Uhrzeigersinn drehen und die Maschine an den vorgesehenen Ort für den Wasserablass bringen
4. Die Maschine durch eine Vierteldrehung des Schlüssels gegen den Uhrzeigersinn ausschalten und den Schlüssel von der Schalttafel abziehen.
5. Die Feststellbremse betätigen



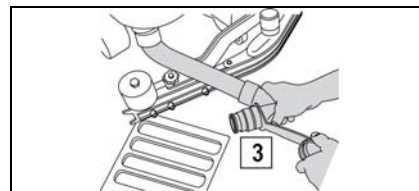
ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüssel von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batteriestecker der Maschine.



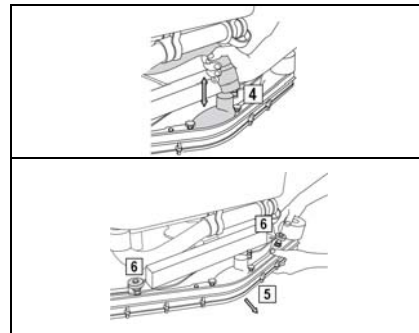
6. Den Schlauch (3) aus dem entsprechenden Sitz nehmen, den Abflussdeckel abschrauben und den Schmutzwassertank entleeren.



ACHTUNG: Dieser Arbeitsgang muss mit Handschuhen durchgeführt werden, um sich vor einem Kontakt mit gefährlichen Lösungen zu schützen.



7. Den Saugschlauch (4) von der Muffe des Saugfußes abnehmen
8. Den Saugfuß (5) vom Stützarm trennen, dazu die Handräder (6) abschrauben.
9. Mit einem Wasserstrahl den Saugfußkörper und die Gummistreifen gut reinigen.
10. Nach der Reinigung des Saugfußes und der Gummilippen den Saugfuß wieder in seine ursprüngliche Position auf der Halterung bringen, dazu zuerst den linken Zapfen des Saugfußes in den linken Schlitz des Arms stecken, dann den rechten Zapfen in den rechten Schlitz, dabei darauf achten, dass die Feder und die Unterlegscheibe über dem Teller des Arms gehalten werden. Um diesen Vorgang zu erleichtern, muss das Stellrad über dem Zapfen zuvor gelockert werden. Dann das Handrad festziehen, um die Position des Saugfußes festzustellen.
11. Abschließend den Schlauch des Saugfußes in die entsprechende Muffe einsetzen.
12. Heben Sie den Schmutzwassertank an und schließen Sie den Batterieverbinder an
13. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz



14. Stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss des Hauptschalters und führen Sie eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn aus (auf ON stellen)
15. Lösen Sie die Feststellbremse
16. Stellen Sie die Maschine an einem geschlossenen Ort, in einem Bereich ab, in dem sie keine Schäden an Personen oder umliegenden Gegenständen verursachen kann, aber auch wo sie vor unbeabsichtigtem Sturz von Gegenständen geschützt ist.
17. Die Feststellbremse betätigen
18. Drehen Sie den Schlüsselschalter um eine Vierteldrehung entgegen dem Uhrzeigersinn (auf OFF stellen) und ziehen Sie den Zündschlüssel ab
19. Heben Sie den Schmutzwassertank an und trennen Sie den Batterieverbinder



ACHTUNG: Lassen Sie die Maschine nicht unbewacht, solange der Schlüssel im Zündschalter steckt und die Feststellbremse nicht richtig angezogen wurde. Außerdem die Maschine nicht im Freien oder auf schrägen Flächen abstellen.



TÄGLICHE WARTUNG

FÜHREN SIE ALLE WARTUNGSARBEITEN HINTEREINANDER AUS

34. REINIGUNG DES SCHMUTZWSSERTANKS

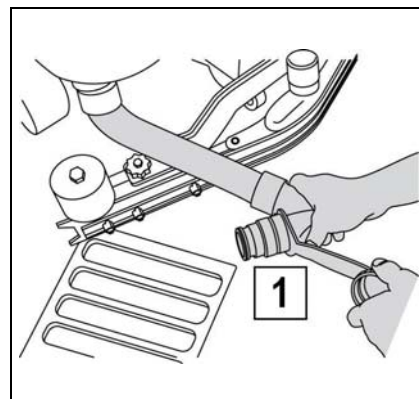
1. Nehmen Sie den Schlauch (1) aus dem entsprechenden Sitz, lösen Sie den Ablassverschluss und entleeren Sie den Schmutzwassertank.



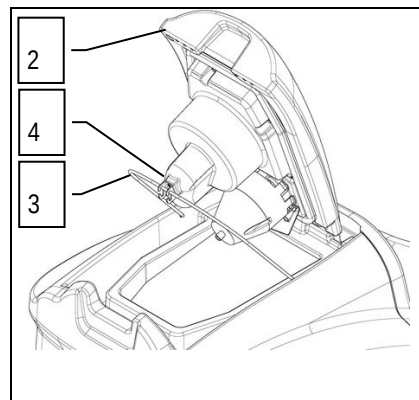
ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüsseln von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batteriestecker der Maschine.



ACHTUNG: Dieser Arbeitsgang muss mit Handschuhen durchgeführt werden, um sich vor einem Kontakt mit gefährlichen Lösungen zu schützen.

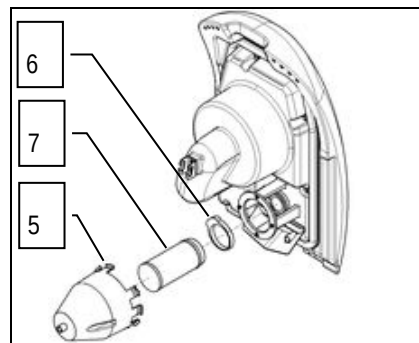


2. Heben Sie die Saugkappe (2) an, bis der Haken (4) an der Stütze (3) des Schmutzwassertanks einrastet.
3. Reinigen und spülen Sie den Schmutzwassertank und den Saugschlauch (Verbindungsschlauch zwischen Saugfuß und Behälter) gründlich aus.
4. Den Deckel auf dem Abwasserschlauch wieder einsetzen und die Saugkappe herunterlassen. Zur Entriegelung der Stütze (3) die Kappe leicht anheben, die Stütze (3) aushaken und die Kappe wieder absenken, bis sie wieder gut schließt.



35. REINIGUNG DES FILTERS AM SAUGMOTOR

1. Heben Sie den Deckel der Saugleitung (2) und sperren Sie ihn mit dem Feststeller (3)
2. Ziehen Sie den Saugfilterschutz (5) durch Drehen im Uhrzeigersinn heraus
3. Haken Sie die Schnappschelle (6) aus
4. Ziehen Sie den Saugfilter (7) aus seinem Sitz
5. Reinigen Sie die Wände und den Boden des Filters mit Wasserstrahl
6. Bauen Sie alle Teile wieder ein



ACHTUNG: Diese Arbeitsgänge müssen mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einer Berührung mit gefährlichen Lösungen zu schützen.



ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüsseln von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batteriestecker der Maschine.



TÄGLICHE WARTUNG

36. REINIGUNG DES SAUGFUSSES

Die gründliche Reinigung des gesamten Saugblocks gewährleistet eine bessere Trocknung und Sauberkeit des Bodens sowie eine längere Haltbarkeit des Saugmotors. Für die Reinigung wie folgt vorgehen:

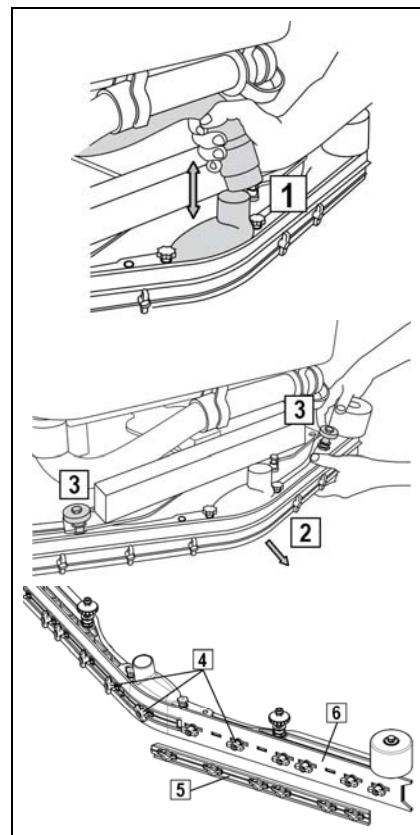
1. Den Saugschlauch (1) von der Muffe des Saugfußes abnehmen.
2. Den Saugfuß (2) vom Stützarm trennen, dazu die Handräder (3) abschrauben.
3. Den Abnutzungszustand der Gummistreifen prüfen. Wenn die Gummikante beschädigt ist, lässt sich der hintere Gummi auf den 4 Kanten drehen. Ist der Gummistreifen vollkommen abgenutzt, muss er getauscht werden. Für den Austausch der Gummistreifen die Flügelmutter (4) waagrecht stellen, die Gummidrücker (5) entfernen und den Gummistreifen abnehmen, um ihn zu drehen oder zu ersetzen.
4. Für den Wiedereinbau des Gummistreifens in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.
5. Nach der Reinigung den Saugfuß (2) wieder in der ursprünglichen Stützarm einsetzen, dazu zuerst den linken Zapfen des Saugfußes in den linken Schlitz des Arms stecken, dann den rechten Zapfen in den rechten Schlitz. Dabei darauf achten, dass die Feder und die Unterlegscheibe über dem Teller des Arms gehalten werden. Um diesen Vorgang zu erleichtern, muss das Handrad (3) über dem Zapfen zuvor gelockert werden. Dann das Handrad (3) festziehen, um die Position des Saugfußes festzustellen.
6. Abschließend den Schlauch des Saugfußes in die entsprechende Muffe einsetzen.



ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüsseln von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batteriestecker der Maschine.



ACHTUNG: Diese Arbeitsgänge müssen mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einer Berührung mit gefährlichen Lösungen zu schützen.



37. REINIGUNG VON FILTER UND REINIGUNGSMITTELTANK

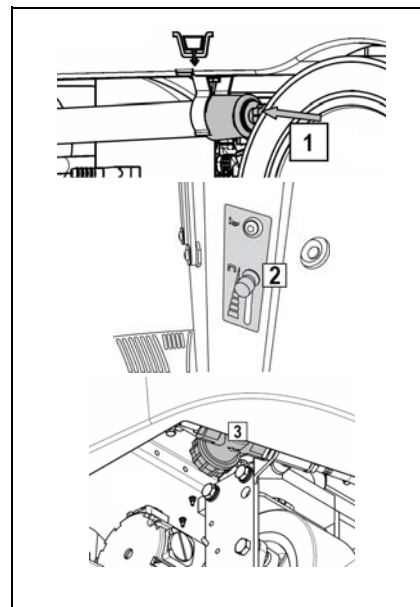
1. Den Schlauch zum Ablassen des Frischwassers (1) aus dem entsprechenden Sitz auf der linken Seite der Maschine abnehmen, den Deckel abschrauben und den Tank entleeren.
2. Den Deckel an der Füllöffnung des Reinigungsmittel tanks abnehmen.
3. Den Reinigungsmittel tank innen mit einem Wasserstrahl reinigen.
4. Den Abwasserschlauch mit dem Deckel schließen und wieder im entsprechenden Sitz verstauen.
5. Den Wasserhahn (2) zudrehen.
6. Den Filter (3), der sich im vorderen Teil der Maschine befindet, abschrauben.
7. Die Patrone aus dem Filter nehmen und alles gründlich mit fließendem Wasser reinigen.
8. Bauen Sie alle Teile wieder ein.



ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüsseln von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batteriestecker der Maschine.



ACHTUNG: Diese Arbeitsgänge müssen mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einer Berührung mit gefährlichen Lösungen zu schützen.





TÄGLICHE WARTUNG

38. AUSBAU DER SCHEIBENBÜRSTEN

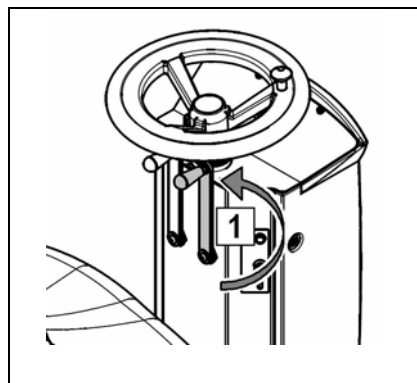
1. Den Bürstenkopf durch Drehen des rechten Hebels (1) anheben, für die Bewegung des Bürstenkopfes entgegen dem Uhrzeigersinn.



ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüsseln von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batteriestecker der Maschine.



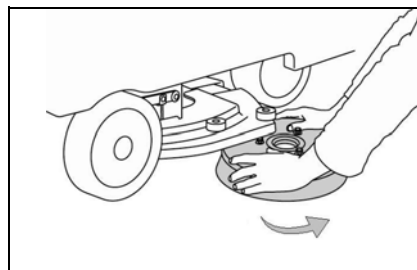
ACHTUNG: Prüfen Sie während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Bürste befinden.



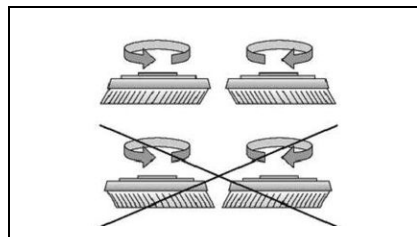
2. Die Bürste im Gegenuhrzeigersinn drehen, damit diese, wie in der Abbildung gezeigt, aus der Bürstenhalteplatte gelöst wird.



ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.



Die Position der rechten und linken Bürste sollte täglich umgekehrt werden. Falls die Bürsten nicht mehr neu sind und verformte Borsten haben, sollten sie vorzugsweise wieder in der gleichen Position montiert werden (die rechte Bürste rechts und die linke Bürste links), damit eine unterschiedliche Schrägstellung der Borsten nicht zu Überlastungen des Bürstenmotors und übermäßigen Vibrationen führt.



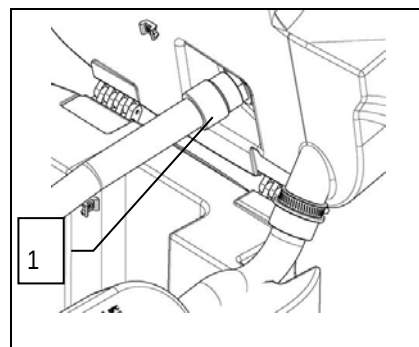
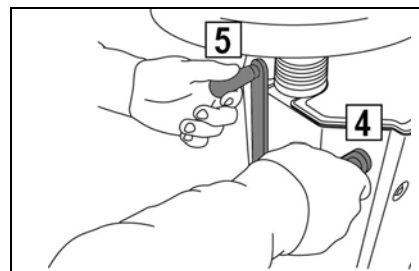


WÖCHENTLICHE WARTUNG

39. REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS

Bei unzureichender Absaugung kontrollieren, ob der Saugschlauch (1) verstopft ist. Gegebenenfalls den Saugschlauch mit einem Wasserstrahl wie folgt reinigen:

1. Überprüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, wenn nicht, entleeren Sie ihn
2. Stellen Sie den Schlüssel auf „OFF/0“ und ziehen Sie ihn von der Schalttafel ab
3. Heben Sie das Gehäuse des Saugfußes durch Drehen des Hebels (5) im Uhrzeigersinn vom Boden ab
4. Heben Sie das Gehäuse des Bürstenkopfes durch Drehen des Hebels (4) im Gegenuhrzeigersinn vom Boden ab
5. Trennen Sie den Schlauch von dem am Saugfuß vorhandenen Saugstutzen
6. Den Griff unter dem Bedienerstz betätigen, um den Schmutzwassertank öffnen zu können
7. Den Schmutzwassertank anheben, bis der Sicherheitsfeststeller an der letzten Stelle eingehakt werden kann
8. Ziehen Sie den Saugschlauch aus dem Sitz am Schmutzwassertank (1)
9. Mit einem Wasserstrahl von der Behälterseite aus reinigen.
10. Bauen Sie alle Teile wieder ein



ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüsseln von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batteriestecker der Maschine.



ACHTUNG: Bei dieser Arbeit müssen Handschuhe getragen werden, um die Hände vor einem Kontakt mit gefährlichen Lösungen und Materialien zu schützen.

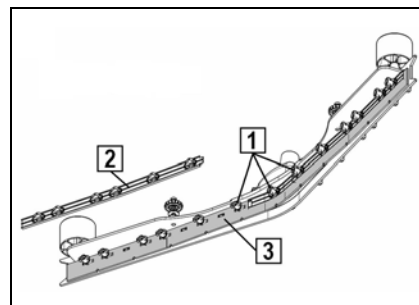


AUßERPLANMÄßIGE WARTUNG

40. AUSTAUSCH DER VORDEREN GUMMILIPPE DES SAUGFUßES

Falls die vordere Gummilippe am Saugfuß abgenutzt ist, wird kein gutes Saugergebnis erzielt und die Maschine trocknet nicht einwandfrei. In diesem Fall die Gummilippe folgendermaßen auswechseln:

1. Stellen Sie den Schlüssel auf „OFF/0“ und ziehen Sie ihn von der Schalttafel ab.
2. Trennen Sie den Saugfuß vom Stützarm, dazu die Handräder abschrauben.
3. Stellen Sie die Sperrklinken (1) waagrecht.
4. Entfernen Sie die vorderen Gummileisten (2)
5. Nehmen Sie den Gummi (3) ab und tauschen Sie ihn aus.
6. Für den Wiedereinbau des Gummistreifens in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

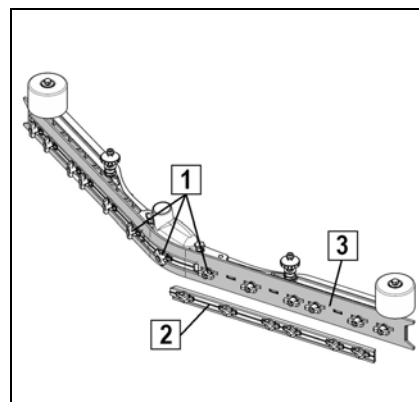


41. AUSTAUSCH DER HINTEREN GUMMILIPPE DES SAUGFUßES

Falls die hintere Gummilippe am Saugfuß abgenutzt ist und nicht mehr trocknet, kann der Trocknungsrand durch Nutzung der 4 Gummikanten ausgewechselt werden.

Dieser Vorgang kann sowohl bei montiertem als auch abmontiertem Saugfuß wie folgt durchgeführt werden:

1. Stellen Sie den Schlüssel auf „OFF/0“ und ziehen Sie ihn von der Schalttafel ab.
2. Stellen Sie die Sperrklinken (1) waagrecht.
3. Entfernen Sie die hinteren Gummileisten (2)
4. Nehmen Sie den Gummi (3) ab und tauschen Sie ihn aus.
5. Für den Wiedereinbau der Gummilippe die Arbeitsschritte in der umgekehrten Reihenfolge durchführen
6. Die Höhe des Saugfußes je nach Gummistreifen einstellen (siehe „HÖHENEINSTELLUNG DER SAUGFUßHALTERUNG“).



42. WECHSELN DES BÜRSTENKOPFGEHÄUSES

Regelmäßig den Abnutzungszustand der Bürstenkopfgehäuse prüfen, die, wenn sie unversehrt sind, bei der Bürstendrehung als Schutz dienen. Bei Bedarf folgendermaßen auswechseln:

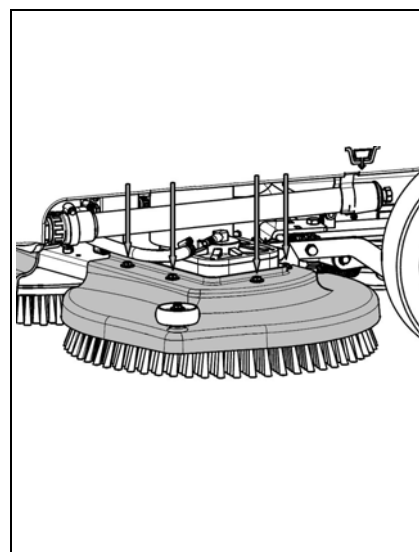
1. Prüfen Sie, ob das Gehäuse des Bürstenkopfes abgesenkt ist, andernfalls absenken
2. Stellen Sie den Schlüssel auf „OFF/0“ und ziehen Sie ihn von der Schalttafel ab.
3. Entfernen Sie die Befestigungsschrauben des Gehäuses
4. Nehmen Sie die Gehäuse ab
5. Montieren Sie die neuen Gehäuse mit den vorher entfernten Schrauben



ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüsseln von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batteriestecker der Maschine.



ACHTUNG: Die Gehäuse können Sachschäden oder Verletzungen von Personen vermeiden. Prüfen Sie immer den Abnutzungszustand.

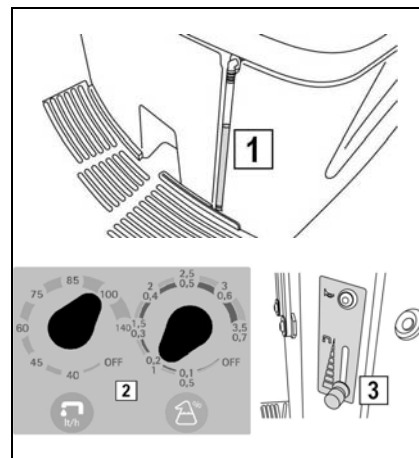




BETRIEBSKONTROLLE

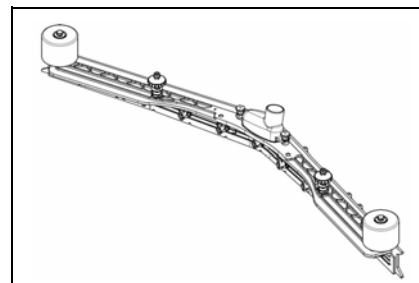
43. NICHT AUSREICHEND WASSER AUF DEN BÜRSTEN

1. Überprüfen Sie, ob Wasser im Reinigungsmitteltank (1) vorhanden ist
2. Prüfen Sie, ob der Hahn (3) aufgedreht ist
3. Säubern Sie den Frischwasserfilter, der im vorderen Teil der Maschine angebracht ist



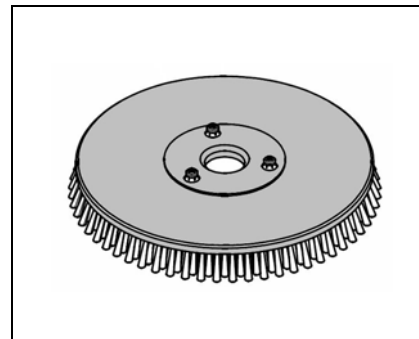
44. DER SAUGFUSS TROCKNET NICHT EINWANDFREI

1. Prüfen Sie, ob der Saugfuß sauber ist
2. Überprüfen Sie die Einstellungen des Saugfußes (siehe „VORBEREITUNG DER MASCHINE“)
3. Reinigen Sie die ganze Sauggruppe (siehe „WÖCHENTLICHE WARTUNG“)
4. Ersetzen Sie die Gummileiste, wenn abgenutzt



45. DIE MASCHINE REINIGT NICHT GUT

1. Überprüfen Sie den Verschleißgrad der Bürsten und wechseln Sie diese gegebenenfalls aus. Ein Bürstenwechsel ist erforderlich, wenn die Borsten etwa 15 mm lang sind. Für das entsprechende Vorgehen siehe „AUSWECHSELN DER BÜRSTEN“ oder „ABMONTIEREN DER BÜRSTEN“ und „MONTIEREN DER BÜRSTEN“. Ein Betrieb mit zu sehr abgenutzten Bürsten kann zu Schäden am Boden führen.
2. Verwenden Sie einen von der Serie abweichenden Bürstentyp. Für Reinigungsarbeiten auf Böden mit widerstandsfähigem Schmutz ist es empfehlenswert spezielle Bürsten zu verwenden, die nach Bedarf auf Anfrage geliefert werden (siehe „WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN“).



46. ÜBERMÄSSIGE SCHAUMBILDUNG

Prüfen Sie, ob schaumhemmendes Reinigungsmittel verwendet wurde. Eventuell eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank beifügen.

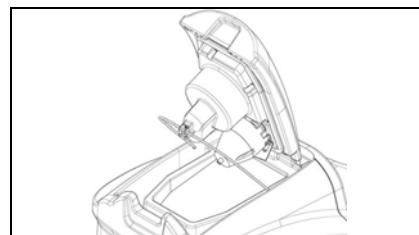
Man sollte berücksichtigen, dass die Schaumproduktion größer ist, wenn der Boden nur gering schmutzig ist. Aus diesem Grund, das Reinigungsmittel mehr verdünnen.



BETRIEBSKONTROLLE

47. DER STAUBSAUGER FUNKTIONIERT NICHT

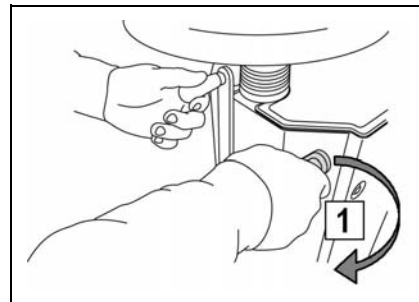
1. Überprüfen, ob der Schmutzwassertank voll ist und gegebenenfalls leeren
2. Den einwandfreien Betrieb des auf der Saughaube angebrachten Schwimmers überprüfen (siehe auch „REINIGUNG DES SCHMUTZWSSERTANKS“ im Kapitel „TÄGLICHE WARTUNG“)



48. DER BÜRSTENMOTOR LÄUFT NICHT

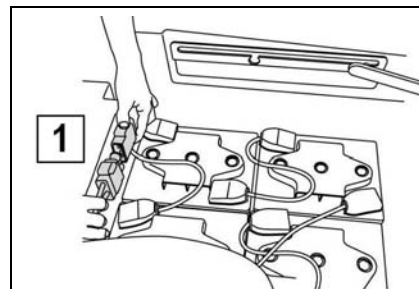
ACHTUNG! Um Schäden an den Böden zu vermeiden, schaltet sich der Motor erst beim Vorrücken der Maschine ein

1. Kontrollieren Sie mit Hilfe des rechten Hebels (1) im Uhrzeigersinn gedreht, ob während des Vorschubs der Bürstenkopf abgesenkt ist.
2. Der Bediener muss auf dem Fahrersitz sitzen.
3. Überprüfen, dass kein Thermoschutz ausgelöst wurde.
4. Prüfen Sie, ob die Motoren an die Mammutschaltung, die sich unter den Trittbrettern befindet, ordnungsgemäß angeschlossen ist.



49. DIE MASCHINE LÄUFT NICHT AN

1. Prüfen Sie, ob der Stecker (1) an die Batterien angeschlossen ist
2. Prüfen Sie, ob der Schlüsselschalter auf ON/I steht
3. Prüfen Sie, ob die Batterien aufgeladen sind



50. SCHMELZSICHERUNGEN UND THERMOSCHÜTZE

Die Maschine verfügt neben der 80 Ampere Hauptsicherung über automatisch rückstellende Sicherungen, die sich auf den Platinen in der Elektroanlage befinden (unter dem Reinigungsmitteltank). Sie unterbrechen die Stromzufuhr des Bürstenmotors und des Saugmotors, wenn die Maschine die vorab festgelegte Ladung überschreitet. Um die Stromzufuhr zum Motor wieder zuzuschalten, muss das Gerät ausgeschaltet und abgewartet werden, bis sich die Sicherungen abkühlen (etwa 40 s). Unterbricht der Schalter die Stromzufuhr mehrmals nacheinander, muss der Kundendienst von COMAC verständigt werden.



ENTSORGUNG

Entsorgen Sie die Maschine bei einem Verschrottungsbetrieb oder einer zugelassenen Sammelstelle.

Vor der Verschrottung der Maschine ist es notwendig, folgende Materialien zu entfernen und zu trennen. Diese müssen unter Einhaltung der gültigen Bestimmung zum Umweltschutz einer getrennten Sammlung zugeführt werden:

- Bürsten
- Filz
- Elektrische und elektronische Teile*
- Batterien
- Kunststoffteile (Tanks und Lenker)
- Metallteile (Hebeln und Rahmen)

(*) Wenden Sie sich im Besonderen zur Verschrottung der elektrischen und elektronischen Teile an den Vertriebs Händler des Gebiets.



WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN

POLYPROPYLENBÜRSTE (PPL)

Wird auf allen verschiedenen Bodenarten verwendet und hat eine gute Abnutzungs- und Warmwasserfestigkeit (nicht über 60°C). Die Polypropylenbürste ist nicht wasseranziehend und behält deshalb ihre Eigenschaften beim Arbeiten auf Nassem.

NYLONBÜRSTE

Wird auf allen verschiedenen Bodenarten verwendet und eine optimale Abnutzungs- und Warmwasserfestigkeit (auch über 60°C). Da Nylon wasseranziehend ist, verliert sie beim Arbeiten auf Nassem mit der Zeit ihre Eigenschaften.

SCHLEIFBÜRSTE

Die Borsten diese Bürsten weisen eine aggressive Reibfähigkeit auf. Sie wird auf sehr schmutzigem Boden verwendet. Um eine Beschädigung des Bodens zu vermeiden wird empfohlen, nur mit dem nötigen Druck zu arbeiten.

BORSTENDICKE

Die dicken Borsten sind steifer und werden daher auf glatten Böden oder mit kleinen Fugen verwendet.

Auf einem unregelmäßigen Boden, mit Prägungen oder tieferen Fugen, ist es ratsam, weichere Borsten einzusetzen, welche besser in die Tiefe eindringen. Es muss berücksichtigt werden, dass verbrauchte und damit kurze Borsten starr werden und erschwert in die Tiefe eindringen können. Wie bei Borsten, die zu dick sind, tendiert die Bürste zu Vibrationen.

TREIBTELLER

Der Treibteller ist zum Reinigen von glänzenden Oberflächen geeignet.

Es gibt zwei Arten von Treibtellern:

1. Die herkömmliche Treibteller ist mit einer Reihe von Verankerungshaken ausgestattet, die die Befestigung und Mitnahme der Schleifscheibe während der Arbeit ermöglichen.
2. Die Mitnahmescheibe vom Typ CENTER LOCK verfügt neben den Verankerungshaken über ein zentrales Einrastsystem aus Kunststoff, durch das die Schleifscheibe perfekt zentriert werden kann und angehängt bleibt, ohne sich ablösen zu können. Diese Art von Mitnahmescheibe eignet sich vor allem für Maschinen mit mehreren Bürsten, wo sich die Zentrierung der Schleifbürsten besonders schwierig gestaltet.

TABELLE ZUR BÜRSTENAUSWAHL

Maschine	Anz.° Bürsten	Code	Borstentyp	Ø Borsten	Ø Bürste	Länge	Anmerkungen
INNOVA 65	2	422189	PPL	0.3	340		
		422971	PPL	0.6	340		
		422972	PPL	0.9	340		
		422981	TYNEX (SCHLEIFEND)		340		
		422973	TREIBTELLER		330		CENTER LOCK
INNOVA 75	2	427715	PPL	0.3	390		
		427716	PPL	0.6	390		
		427717	PPL	0.9	390		
		427719	TYNEX (SCHLEIFEND)		390		
		427718	TREIBTELLER		380		CENTER LOCK
INNOVA 85	2	430696	PPL	0.3	430		
		430697	PPL	0.6	430		
		430698	PPL	0.9	430		
		430699	TYNEX (SCHLEIFEND)		430		
		431122	TREIBTELLER		410		CENTER LOCK
INNOVA 100	2	436310	PPL	0.3	510		
		436311	PPL	0.6	510		
		436312	PPL	0.9	510		
		436314	TYNEX (SCHLEIFEND)		510		
		436315	TREIBTELLER		500		CENTER LOCK



EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die unterzeichnete Herstellerfirma:
COMAC S.p.A.

Via Maestri del Lavoro, 13
37059 Santa Maria di Zevio (VR)

erklärt hiermit unter alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

SCHEUERSAUGMASCHINEN Mod.

Innova 65 B M CB; Innova 75 B M CB; Innova 85 B M CB; Innova 100 B M CB

den Vorgaben folgender Richtlinien entsprechen:

2006/42/EG: Maschinen-Richtlinie.

2014/35/EG: Niederspannungsrichtlinie.

2014/30/EG: Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit.

Außerdem entsprechen sie den folgenden Normen:

EN 60335-1:2012/A11:2014

EN 60335-2-72:2012

EN 12100:2010

EN 60335-2-29:2004/A2:2010

EN 61000-6-2:2005/AC:2005

EN 61000-6-3:2007/A1:2011/AC:2012

EN 61000-3-2:2014

EN 61000-3-3:2013

EN 55014-1:2006/A1:2009/A2:2011

EN 55014-2:2015

EN 62233:2008/AC:2008

Die zur Erstellung der technischen Unterlagen berechnete Person:

Hr. Giancarlo Ruffo

Via Maestri del Lavoro, 13

37059 Santa Maria di Zevio (VR) - ITALY

Santa Maria di Zevio (VR), 24/08/2020

Comac S.p.A.
Geschäftsführer

Giancarlo Ruffo



Die unterzeichnete Herstellerfirma:
COMAC S.p.A.
Via Maestri del Lavoro, 13
37059 Santa Maria di Zevio (VR)
erklärt hiermit unter alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

SCHEUERSAUGMASCHINEN Mod.

Innova 65 B M; Innova 75 B M; Innova 85 B M; Innova 100 B M

den Vorgaben folgender Richtlinien entsprechen:

2006/42/EG: Maschinen-Richtlinie.

2014/30/EG: Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit.

Außerdem entsprechen sie den folgenden Normen:

EN 60335-1:2012/A11:2014

EN 60335-2-72:2012

EN 12100:2010

EN 61000-6-2:2005/AC:2005

EN 61000-6-3:2007/A1:2011/AC:2012

EN 62233:2008/AC:2008

Die zur Erstellung der technischen Unterlagen berechnete Person:

Hr. Giancarlo Ruffo

Via Maestri del Lavoro, 13

37059 Santa Maria di Zevio (VR) - ITALY

Santa Maria di Zevio (VR), 24/08/2020

Comac S.p.A.
Geschäftsführer
Giancarlo Ruffo



COMAC Spa
Via Maestri del Lavoro, 13 - 37059 S.Maria di Zevio (Verona) Italien
Tel. +39 045 8774222 r.a. - Fax +39 045 8750303 - E-Mail: comac@comac.it - www.comac.it